

machen: Fußgängerüberwege, Mittelinseln, Tempo-30-Zonen. Viele unserer Initiativen kommen von den Anwohnerinnen und Anwohnern. Wir nehmen Ihre Anregungen gerne entgegen. Größere Maßnahmen, wie der geplante Umbau der Edisonstraße, Siemensstraße, Bölschestraße, Baumschulenstraße, Dörpfeldstraße und Richterstraße stehen in der Investitionsplanung und werden unsere Kieze künftig verkehrsberuhigen.

### Wasserreichtum der Stadt erlebbar machen

Wir setzen uns dafür ein, dass die Ufer möglichst für die Allgemeinheit zu Erholungszwecken zur Verfügung stehen und unterstützen die Erstellung des bezirklichen Uferkonzeptes. Unsere Initiative mehr Wasserwanderrastplätze im Bezirk anzusiedeln kann nun Dank einer Fördermaßnahme und der Bereitschaft der künftigen Betreiber umgesetzt werden. Sie entstehen bei der Insel Berlin, KKC (Weiskopffstraße 15), Generalshof, Schmetterlingshorst, Große Krampe und Seeblick. Wir unterstützen den Bau eines Steges für Wassersportler in der Altstadt Köpenick.



### Kleingärten als grüne und soziale Kleinode erhalten

Fast alle Kleingärten, wo die Schutzfrist 2014 auslief, konnten verlängert werden. Die Berliner Kleingartenentwicklungsplanung wird der Senat fortzuschreiben, was wir begleiten werden.

## Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



### Rainer Hölmer

Bezirksstadtrat für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt

Tel.: 90297-2202  
Email: rainer.hoelmer@ba-tk.berlin.de



### Gabriele Schmitz

stadtentwicklungspolitische Sprecherin stv. Vorsitzende des Ausschusses Stadtentwicklung und Tiefbau  
Mitglied im Kleingartenbeirat

Tel.: 01525-6105437  
Email: gabriele.schmitz@spd-fraktion-tk.de



### Ralf Thies

verkehrspolitischer Sprecher  
Mitglied der AG ÖPNV und der AG Radverkehr

Tel.: 0179-2566365  
Ralf.Thies@spd-fraktion-tk.de



### Dr. Ursula Walker

wohnungspolitische Sprecherin  
Mitglied im Denkmalrat

Tel.: 0176-70723630  
ursula.walker@spd-fraktion-tk.de

Impressum:  
SPD-Fraktion i.d. BVV Treptow-Köpenick  
Neue Krugallee 4  
12435 Berlin

Kontakt:  
E-Mail: buero@spd-fraktion-tk.de  
Telefon/ AB/ FAX: 030/5337067  
Internet: www.spd-fraktion-tk.de

Fotos: SPD-Fraktion Treptow-Köpenick,  
Rolf Handke / pixelio.de (Titelseite, rechts oben)  
Stand: Februar 2014

## INFORMATION

### GEMEINSAM FÜR TREPTOW-KÖPENICK



Integrierte Stadtentwicklung -

Eine lebenswerte Stadt für alle

www.spd-fraktion-tk.de




## Schwerpunkte unserer Arbeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eine integrierte und soziale Stadtentwicklung ist Ziel und Methode unserer Arbeit, also eine ganzheitliche, nachhaltige Entwicklung entsprechend den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer unseres Bezirkes. Jede und jeder soll sich im eigenen Kiez wohlfühlen und sich mit ihm identifizieren. Ehrenamtliches Engagement findet unsere Unterstützung. Stadtentwicklung ist ein Schwerpunkt unserer kommunalpolitischen Arbeit. Zu einer lebenswerten Stadt gehören vor allem Mobilität, kurze Wege zu Einkaufseinrichtungen, Schulen, Grünflächen usw., bezahlbarer und guter Wohnraum, Lärmvermeidung, saubere Luft, Sicherheit, Denkmalschutz und ehrenamtliches Engagement im Kiez, aber auch gute Arbeit und damit auch Wirtschaftspolitik. In Treptow-Köpenick passiert im Baubereich sehr viel. Wir sind ein Zuzugsbezirk. Gemeinsam mit unserem Baustadtrat Rainer Hölmer gestalten wir verantwortungsbewusst das Baugeschehen. Vieles ist getan, Vieles in Arbeit und viel muss noch erreicht werden. Einige unserer Ziele und Erreichtes wollen wir Ihnen in diesem Flyer vorstellen. Wenn Sie Anregungen und Nachfragen haben, dann wenden Sie sich an uns. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite. Sie können auch gerne den Fachausschuss für Stadtentwicklung und Tiefbau besuchen. Er tagt öffentlich und in der Regel am 2. Mittwoch um 18 Uhr im Rathaus Köpenick.

Ihre



Gabriele Schmitz  
Fraktionsvorsitzende

Ihr



Ralf Thies  
verkehrs-  
politischer  
Sprecher

### Wir werden mehr - und müssen darauf reagieren

Nach der aktuellen Bevölkerungsprognose steigt die Einwohnerzahl in Treptow-Köpenick um knapp 5 % (ca. 13.000 Einw.) bis 2020 und um etwa 6,4 % bis zum Jahr 2030. In diesem Zeitraum wird in unserem Bezirk insbesondere die Zahl der Kinder und Jugendlichen, der Älteren (60-65jährigen) und der über 80jährigen steigen. Darauf muss der Bezirk reagieren. Wir brauchen von allem mehr: Wohnungen, Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Infrastruktur - ein altersgerechtes und familienfreundliches Angebot. Wir fordern ein Demografiekonzept und die Anpassung der bezirklichen fachlichen Entwicklungspläne entsprechend der Bevölkerungsprognose.



### Förderung des Wohnungsbaus

Der Berliner Wohnungsmarkt ist angespannt. Wir brauchen mehr und bezahlbare Wohnungen. Auf Landesebene wurden etliche Maßnahmen ergriffen, die Mietpreissteigerungen einzudämpfen und mehr Wohnraum zur Verfügung zu stellen und auch auf Bundesebene kündigt der Koalitionsvertrag weitere Verbesserungen an. In Treptow-Köpenick entsteht viel Wohnungsneubau und diese Entwicklung wollen wir befördern. Daher haben Bebauungspläne mit Wohnungsbau bei uns Priorität. Über die Bauprojekte

muss transparent informiert werden. Das Onlineangebot der Fachverwaltung wurde diesbezüglich verbessert und es finden mehr Informations- und Beteiligungsveranstaltungen statt.

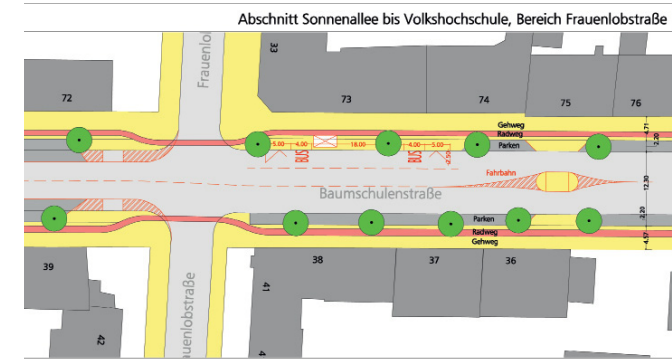


Abb.: Lärmminierungsplanung für Berlin - Aktionsplan, Konzeptstrecke Baumschulenstraße

### Mobilität

Das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs muss in unserem Flächenbezirk gesichert und barrierefrei umgebaut werden. Die Tramlinien 60 und 61 konnten zum Landschaftspark Johannisthal weitergeführt werden und sollen bis Johannisthal fortgesetzt werden. Wir konnten die Tram 68 trotz der hohen Sanierungskosten erhalten. Wir setzen uns weiterhin für den Regionalbahnhof Köpenick ein. Ein kleiner Erfolg: Wir konnten uns gegenüber der BVG durchsetzen, dass bei den Bushaltestellen im Glienicke Weg die weg rationalisierten Wartehäuschen wieder errichtet wurden.

Wir setzen uns für die folgenden Verkehrsprojekte ein, verbunden mit Entlastungsmaßnahmen für die umgebenden Ortsteile und Straßen: Weiterbau der A100, Bau der Spree-Brücke (SOV), Ost-West-Trasse, TVO-Ostvariante, Grünauer Schleife, Wilhelminenhofbrücke und den Großflughafen BER. Radverkehrsanlagen müssen weiter ausgebaut werden, für den Alltag und die touristische Erschließung.

### Lärmschutz, Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit

Es sind oft kleine Initiativen, die einen Kiez sicherer